

Lehrveranstaltungen

Professur Kontinuumsmechanik im Maschinenbau

Prof. Dr.-Ing. T. Böhlke, Juniorprof. Dr. rer. nat. M. Schneider

Stand Juli 2019

BACHELOR

Pflichtveranstaltungen

Technische Mechanik 1 (TM1)

Nach einer Einführung in die Vektorrechnung wird die Statik starrer Körper, insbesondere die von Linientragwerken, behandelt. Der Massenmittelpunkt wird für dreidimensionale Körper berechnet. Das Prinzip der virtuellen Arbeit wird für Systeme starrer Körper eingeführt und zur Berechnung von Gleichgewichtslagen und zur Bewertung ihrer Stabilität verwendet. Die Statik idealer Seile dient als Einführung in die Theorie deformierbarer Materialien. Die Thermoelastizität wird für Zug-Druck-Stäbe behandelt.

► *WS (Wintersemester), 7 LP, Vorlesung mit Hörsaalübung und Rechnerpraktikum, Dozent: Prof. Böhlke*

Technische Mechanik 2 (TM2)

Es werden die elementaren Biege-, Torsions- und Schubtheorien des geraden Balkens eingeführt. Danach folgt eine Einführung in die dreidimensionale Elastizitätstheorie. Hierbei werden der dreidimensionale Spannungs- und Verzerrungszustand behandelt. Das Hooke'sche Gesetz wird für isotrope Werkstoffe unter Berücksichtigung von Temperaturänderungen abgeleitet. Versagenshypthesen werden für dreidimensionale Spannungszustände ausgewertet. Es schließt sich eine Darstellung der Energiemethoden und der Näherungsverfahren der Elastostatik an. Stabilitätsprobleme der Elastizitätstheorie werden anhand von Knickstäben diskutiert.

► *SS (Sommersemester), 6 LP, Vorlesung mit Hörsaalübung und Rechnerpraktikum, Dozent: Prof. Böhlke*

Vertiefungsveranstaltungen (z.B. im SP13)

Kontinuumsmechanik der Festkörper und Fluide★ (KMFF)

In der Vorlesung wird eine kompakte Einführung in die Kontinuumsmechanik der Festkörper und Fluide gegeben. Die Einführung schließt eine Behandlung der Kinematik deformierbarer Körper, der Bilanzgleichungen der Mechanik und Thermodynamik sowie eine einfache Materialtheorie ein. Die bisher im Studium vermittelten Kenntnisse zur Modellierung von Materialien und Strukturen sowie von thermodynamischen Prozessen werden so weit vertieft, dass forschungsorientierte Themen in Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich bearbeitet werden können. In Fallstudien werden Lösungen der verschiedenen Materialmodelle mit besonderem Fokus auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Festkörpern und Fluiden sowie thermomechanische Kopplungen diskutiert.

► *WS, 5 LP, Kernfach im SP13, Vorlesung mit Hörsaalübung, Rechnerpraktikum für Studierende im SP13, Empfehlung: 5. Semester in Kombination mit MMKM, gemeinsame Veranstaltung des ITM und des ISTM*

★: *alter Vorlesungstitel: Höhere Technische Festigkeitslehre (HTF)*

👤 *Dozenten: Prof. Böhlke, Prof. Frohnappel - Forschungsorientierte Lehre im Team*

Math. Methoden der Kontinuumsmechanik★ (MMKM)

Zu Beginn der Vorlesung steht eine Einführung in die für das Erlernen der Kontinuumsmechanik notwendigen Elemente der Tensoralgebra und -analysis. Bei den in der Vorlesung diskutierten Anwendungen der Tensorrechnung liegt der Schwerpunkt auf der kontinuumsmechanischen Formulierung und Lösung von gekoppelten Feldproblemen der Thermomechanik. Damit können typische Problemstellungen der Festkörper- und Fluidmechanik, die im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu formulieren und zu lösen sind, verstanden und bearbeitet werden.

► *WS, 5 LP, Kernfach im SP13, Vorlesung mit Hörsaalübung, Empfehlung: 5. Semester in Kombination mit KMFF, Dozent: Prof. Böhlke*

★: *alter Vorlesungstitel: Mathematische Methoden der Festigkeitslehre (MMF)*

Einführung in die Finite-Elemente-Methode (FEM)

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist eine einführende Darstellung der Finite-Elemente-Methode (FEM) zur Lösung von Berechnungs- und Konstruktionsaufgaben. Im Rahmen der Vorlesung werden die mathematischen und mechanischen Grundlagen der FEM vermittelt. Im Rechnerpraktikum werden am PC alle wichtigen Schritte der FE-Berechnung, wie die Geometrie- und Netzgenerierung, sowie die Darstellung und Auswertung der Berechnungsergebnisse anhand beispielhafter Festigkeits- und Temperaturanalysen an Bauteilen erklärt. Das in Industrie und Forschung weitverbreitete kommerzielle FE-Programm ABAQUS wird für die FE-Berechnungen im Rechnerpraktikum eingesetzt.

► *SS, 5 LP, Ergänzungsfach im SP13, Vorlesung mit Hörsaalübung und Rechnerpraktikum, Empfehlung: 6. Semester im SP13, Voraussetzungen: KMFF und MMKM, Dozent: Dr.-Ing. Langhoff*

MASTER

Schwerpunkte (Böhlke): **SP 30** Angewandte Mechanik, **SP 56** Advanced Material Modeling

Deutschsprachige Veranstaltungen

Rechnerunterstützte Mechanik I (RUMI)

Ziel dieser Vorlesung ist es, eine umfassende Einführung in die Prinzipien und in die Theorie der Finite-Elemente-Methode zu geben. Im Mittelpunkt steht die starke und die schwache Formulierung, die numerische Lösung linearer Probleme der Elastizitätstheorie sowie eine Einführung in die Lösung nichtlinearer Gleichungssysteme. Im begleitenden Rechnerpraktikum werden Beispiele in MATLAB gelöst.

► *WS, 6 LP, Kernfach im SP30, Vorlesung mit Hörsaalübung und Rechnerpraktikum, Empfehlung: 7. Semester, Voraussetzung: KMFF oder MMKM, Dozent: Dr.-Ing. Langhoff*

Rechnerunterstützte Mechanik II (RUMII)

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zur numerischen Simulation des konstitutiven Verhaltens von Werkstoffen. Dabei wird insbesondere auf die Materialtheorie und die numerische Implementierung physikalisch nichtlinearer Stoffgesetze eingegangen. Zur numerischen Implementierung spezieller Stoffgesetze wird die UMAT-Schnittstelle des kommerziellen FE Programms ABAQUS verwendet.

► *SS, 6 LP, Kernfach im SP30, Vorlesung mit Hörsaalübung und Rechnerpraktikum, Voraussetzung: RUMI, Empfehlung: 8. Semester, Dozenten: Dr.-Ing. Langhoff, Prof. Böhlke*

Mathematische Methoden der Mikromechanik★ (MMM)

Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Variationsrechnung und darauf aufbauend die Prinzipien der Mechanik dargestellt. Im zweiten Teil werden Anwendungen der Variationsrechnung in den Bereichen Kontinuumsmechanik und Homogenisierungsmethoden diskutiert, wobei insbesondere auf die Mechanik von Werkstoffen mit Mikrostruktur und auf die Homogenisierung thermoelastischer Eigenschaften eingegangen wird.

► *SS, 6 LP, MM und Ergänzungsfach im SP30, Vorlesung mit Hörsaalübung, Voraussetzung: MMKM oder KMFF, Empfehlung: 8. Semester, Dozent: Prof. Böhlke*

★ *alter Vorlesungstitel: Mathematische Methoden der Strukturmechanik (MMS)*

Laborpraktikum in experimenteller Festkörpermechanik

Anhand anschaulicher Kleinversuche, zum Teil in Kombination mit kleinen Programmier- und Simulationsaufgaben, wird das isotrope und anisotrope Werkstoffverhalten von Metallen, Polymeren und Verbundwerkstoffen untersucht. Zusätzliche Versuche werden an einem DMA-Prüfstand (Dynamisch Mechanische Analyse) und an einem Biaxialprüfstand durchgeführt.

► *SS, 4 LP, Laborpraktikum im Master, Voraussetzung: SP13, Empfehlung: 8. Semester*

Englischsprachige Veranstaltungen

Nonlinear Continuum Mechanics (NCM)

Die Vorlesung behandelt die geometrisch und physikalisch nichtlineare Kontinuumsmechanik. Zunächst werden die Grundlagen der Kinematik großer Formänderungen behandelt. An eine systematische Darstellung der thermodynamischen Bilanzgleichungen schließt sich eine Behandlung der Prinzipien der Materialtheorie an. Mit diesen Prinzipien werden die Materialgleichungen thermoelastischer und thermoviskoplastischer Materialien hergeleitet.

► *SS, 5 LP, Kernfach im SP56, Ergänzungsfach im SP30, Vorlesung mit Hörsaalübung, Voraussetzung: SP13, RUMI, Empfehlung: 8. Semester, Dozent: Prof. Böhlke*

Computational Homogenization on Digital Image Data

Um effektive Materialeigenschaften heterogener Materialien mit komplexer Mikrostruktur zu berechnen, sind moderne numerische Verfahren notwendig. Die Vorlesung gibt eine Einführung in aktuelle FFT-basierte Diskretisierungs- und Lösungsverfahren, welche die aktuelle Mikromechanik prägen (FFT: Fast Fourier Transformation).

► *WS, 6 LP, Ergänzungsfach im SP30, Vorlesung mit Rechnerpraktikum, Voraussetzung: SP13, MMM, Empfehlung: 7. oder 9. Fachsemester, Dozent: JProf. Schneider*

Digital Microstructure Characterization and Modeling

Das Materialverhalten von Werkstoffen hängt auf komplexe Weise von deren Nano-, Mikro- und Mesostruktur ab. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Theorie heterogener Materialien, diskutiert deren Charakterisierung (z.B. auf Basis von μ CT-Daten), stellt Methoden zur virtuellen Erzeugung von Mikrostrukturmodellen vor und diskutiert die Besonderheiten von Faserverbundwerkstoffen.

► *SS, 6 LP, Wahlpflichtmodul MACH, Vorlesung mit Rechnerpraktikum, Voraussetzung: SP13, MMM, Empfehlung: 8. Fachsemester, Dozent: JProf. Schneider*